

Katholisches Forum Dortmund würdigt Engagement gegen die
Ausgrenzung von Behinderten und Langzeitarbeitslosen:

„Bettelstab 2009“ für den Dortmunder Arche e.V.

**Begegnungs-, Selbsthilfe- und Beschäftigungsprojekt gibt MS-Erkrankten,
Behinderten und langzeitarbeitslosen Perspektive, Würde und Halt**

Dortmund, 15. Mai 2009. Der Bettelstab 2009 des Katholischen Forums Dortmund geht an den Dortmunder Arche e.V., eine seit 1984 bestehende sozialtherapeutische Einrichtung für MS-Erkrankte, behinderte und langzeitarbeitslose Menschen in der Oesterholzstraße 89 am Vincenzheim. Damit wurde der Appel von Andrea Fischer, Schirmherrin des Bettelstabes 2009, offensichtlich erhört, in den gegenwärtigen wirtschaftlichen Turbulenzen müssten die Menschen erst recht wachsam bleiben gegenüber denjenigen, die ohne eigenes Verschulden in Not geraten sind und Unterstützung brauchen. In ihrem Grußwort schrieb die ehemalige Bundesministerin für Gesundheit (1998 bis 2001): „Solidarisch und aus eigener Kraft Hilfe leisten für Menschen in Not und für ein gutes Zusammenleben in unserer Gesellschaft – dafür reichen staatliche Rettungsschirme nicht aus. Wir brauchen hilfsbereite Menschen, die mit ihrem Engagement zu einem würdevollen Leben in unserer Gemeinschaft beitragen.“

Arche bewahrt Menschen vor dem Bettelstab

In diesem Sinne sprach der Mitarbeiterrat des Katholischen Forums dem Arche e.V. die Auszeichnung zu, die mit mindestens 5.000 Euro dotiert ist. Bei den vergangenen sechs Bettelstäben konnte das Katholische Forum den Preisträgern durchschnittlich 27.430 Euro zur Förderung ihrer Arbeit übergeben, die in unterschiedlichen Aktionen für die jeweiligen Initiativen und Einrichtungen „erbettelt“ worden waren. „Neben den finanziellen

PRESSEINFORMATION

Projektleitung Bettelstab:

Pater Siegfried Modenbach

Tel.: 0231.18 48-110

E-Mail:

siegfried.modenbach@katholisches-forum.de

Homepage: www.katholisches-forum.de

Medienkontakt:

Peter Figge

Redaktionsbüro

Tel.: 02104.80 48 46

Fax: 02104.80 48 14

E-Mail: post@peterfigge.com

Mittel ist die öffentliche Aufmerksamkeit für die ausgezeichneten Projekt von großer Bedeutung“, erläutert Pater Siegfried Modenbach vom Katholischen Forum. So auch für den Arche e.V., der behinderten und langzeitarbeitslosen Menschen im Rahmen einer barrierearmen Werkstatt Möglichkeiten bietet, durch produktive Arbeit ihr Selbstbewusstsein zu stärken, ihrem Leben einen strukturierten Rahmen zu geben, und ein kleines Zubrot zu verdienen. Ein weiteres Ziel ist das Mobilitätstraining für Behinderte in Form bezahlter Arbeit. Die dazu nötigen Aufträge für die Werkstatt setzen einen gewissen Bekanntheitsgrad voraus. „Wir hoffen, dass der Bettelstab auch hier eine Hilfe darstellt“, ergänzt Pater Jürgen Heite. Im vergangenen Jahr konnten sogar 14 betreute Menschen wieder in den ersten Arbeitsmarkt integriert werden.

Der Vereinsvorsitzende Jörg-Martin Rüter und die Schriftführerin Hildegard Reckert zeigten sich überwältigt von der guten Nachricht. „Damit hatten wir nicht im Traum gerechnet“, freute sich Rüter. Die finanziellen Mittel, die bis zur Verleihung des Bettelstabes am 3. Oktober in Straßenaktionen und Kollekten erbettelt werden sollen, könnten einen wesentlichen Beitrag leisten für den Ausbau der Werkstatt und für Beratungsräume. Außerdem erhofft sich der Verein zusätzliche Aufmerksamkeit durch die Preisverleihung, weil neben kleineren Druckaufträgen insbesondere die Aufträge für die Fertigung von Kleinteilen für die Automobilindustrie aufgrund der wirtschaftlichen Probleme rückläufig seien und das Projekt in arge Bedrängnis zu geraten droht. Für den Werkstattausbau geplante Rücklagen mussten bereits für Lohnzahlungen eingesetzt werden, und das Vincenzheim hat dankenswerterweise die Miete bis Ende Juni gestundet.

Solidargemeinschaft in der Not

„Besonders die tatkräftige Solidarität der allesamt ehrenamtlichen Mitarbeiter und der Beschäftigten hat uns zu der Entscheidung

bewogen“, berichteten Elsemarie Bork und Johannes Willenberg aus dem schwierigen Entscheidungsprozess des Mitarbeiterrates. Jeder Beschäftigte in der Werkstatt gibt zehn Prozent seines Lohnes in einen gemeinsamen Topf, aus dem heraus auf diese Weise jedem ein Mindesteinkommen gesichert werden kann. „Insgesamt standen 16 Projekte zur Wahl, die aus der Dortmunder Bevölkerung vorgeschlagen worden waren. Jedes dieser Projekte ist wichtig und Wert unterstützt zu werden. Jeder der vielen Menschen, die sich in diesen Projekten engagieren, verdient unsere Anerkennung und unseren Dank“, betonte Elsemarie Bork. Insofern appelliert das Katholische Forum an die Öffentlichkeit, auch die anderen Initiativen im Blick zu behalten.

Seit 1991 würdigt der Bettelstab Projekte und Initiativen, die beitragen

- zur Versöhnung und Verständigung zwischen religiösen, kulturellen und nationalen Gruppen,
- zur Linderung seelischer, körperlicher und sozialer Not,
- zur Wahrung der Menschenwürde
- und zur Bewahrung der Schöpfung.

Die Kriterien entsprechen der franziskanischen Spiritualität, dem Geist des Vinzenz Pallotti und der Grundhaltung des Katholischen Forums. Es tritt seit seiner Gründung vor 25 Jahren ein für Toleranz, Solidarität, Gerechtigkeit und Frieden sowie für die Sinnggebung über das Materielle hinaus. „Wir möchten Gesprächspartner sein für Menschen gleich welchen Alters, welcher Konfession und Weltanschauung, die auf der Suche sind nach spiritueller Erfahrung, nach Lebensorientierung und Gemeinschaft“, beschreibt Pater Jürgen Heite die Botschaft des Forums: „Leben ist mehr“.

Spenden immer willkommen

Unterstützt vom Freundeskreis des Katholischen Forums haben sich bereits Spenden angesammelt im Bettelstab-Fonds, „auf dessen

Konto gerne bereits eingezahlt werden kann“, verweist Pater Siegfried Modenbach, der zusammen mit Pater Jürgen Heite und Georg Borgschulte das Katholische Forum leitet, auf das **Konto 102 182 936 bei der Sparkasse Dortmund, BLZ 440 501 99**. Das Basis-Preisgeld von 5.000 Euro sei gesichert. Weitere Spenden will das Katholische Forum in franziskanischer Tradition durch Aktionen erbetteln. Vorgesehen ist voraussichtlich wieder die Herausgabe eines Kunstkalenders, der sich bereits bei der letzten Bettelstabverleihung vor drei Jahren großer Beliebtheit erfreute. Höhepunkt der Spendenaktion wird wieder das Bettelstab-Straßenfest, das für Samstag, den 19. September, geplant ist.
